Stellung, kommt von den vielen unter einander liegenden Lamellen, wie schon Breithaupt angegeben hat. Betrachtet man die Wachsfäche durch ein Nicol'sches Prisma (natürlich bei homogenem Lichte), so wird sie für den Fall, dass die Schwingungsebene des Prismas die der reflectirten Strahlen rechtwinkelig trifft, dunkel erscheinen, eine Perlmutterfläche dagegen noch glänzen, weil, wenn auch die Schwingungsebene des Prismas die der von der Oberfläche kommenden Strahlen rechtwinkelig trifft, sie jedoch nicht die der von den darunter liegenden Lamellen kommenden Strahlen unter demselben Winkel schneidet.

Ein Mittel gegen den mulstrigen Geruch und Geschmack des Bieres;

von

Dr. L. F. Bley.

Ein Bierbrauer hatte eine Quantität Bier auf grosse Branntweinfässer gefüllt, welche Jahre lang leer im Keller gelegen hatten. Dieses Bier liess bald einen mulstrigen oder dumpfigen Geruch und Geschmack wahrnehmen und war zum Verkauf nicht geeignet. Auf seinen Wunsch um Rath zur Abhülfe liess ich eine Quantität Hopfen fein schneiden, denselben, etwa 10 Pfund auf eine Tonne, in das Bier in reinen Gefässen bringen, die Mischung während 36 Stunden mehrmals umrühren und dann schnell abfiltriren, was durch ein Fass, mit feinen Löchern am Boden versehen, darüber ein feines Tuch gelegt, nach Art eines Siebes, geschehen kann. So war das Bier von dem übeln Geschmack und Geruch befreit und zum Absatz geeignet.